

Mit Zellen heilen

Wiener Forschungsnetzwerk EIBIR koordiniert internationales Großprojekt zur Stammzellentherapie

Die in Wien ansässige Gesellschaft zur Förderung der Erforschung der biomedizinischen Bildgebung (EIBIR) hat die Koordination eines großen internationalen Forschungsprojektes übernommen, das von der Europäischen Kommission im 7. Rahmenprogramm mit einer Summe von 11 Mio. EUR gefördert wird. Mit Juni 2008 erfolgt der Startschuss für das Projekt mit dem Namen ENCITE (European Network for Cell Imaging and Tracking Expertise).

Eine internationale Forschergruppe aus 10 Ländern wird bildgebende Technologien und Verfahren im Bereich der Zelltherapie erarbeiten. Derzeit gibt es keine Bildgebungsmodalität, die alleine den Anforderungen der Stammzellentherapie gerecht werden kann. Magnetresonanztomographie (MRT) bietet jedoch in dieser Hinsicht ein enormes Potenzial. Zusätzlich werden auch andere bildgebende Verfahren im Projektverlauf berücksichtigt, insbesondere die optische Bildgebung.

Im Rahmen des Projektes werden neue MRT Bildgebungsverfahren und Biomarker entwickelt und geprüft, die ein umfassenderes Bild des Zellschicksals und der Reaktion des Immunsystems ermöglichen. Schlussendlich sollen diese in der Behandlung von Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes angewendet werden.

EIBIR wurde im Januar 2006 gegründet und ist eine gemeinnützige GmbH mit über 200 Mitgliedsinstitutionen aus 27 Ländern, darunter auch sechs österreichischen Institutionen.

Im Verlauf des Projekts sollen weitere hochqualifizierte Partner auf Teilgebieten forschen bzw. Trainings und Schulungen für die neuentwickelten Verfahren anbieten. Um diese Partner zu finden, wird im Herbst 2008 im Rahmen von ENCITE eine Bewerbungsaufforderung ("Competitive Call") eröffnet. Interessierte Institutionen melden sich bitte per E-Mail an office@eibir.org.

Weitere Informationen:

EIBIR Office

Neutorgasse 9, 1010 Wien

Tel.: +43 (1) 533 40 64 -20

Fax: +43 (1) 535 70 41

office@eibir.org

<http://www.eibir.org/>